

PATCHWORK

NEU

PROFESSIONAL

Das Magazin für Fortgeschrittene & Profis



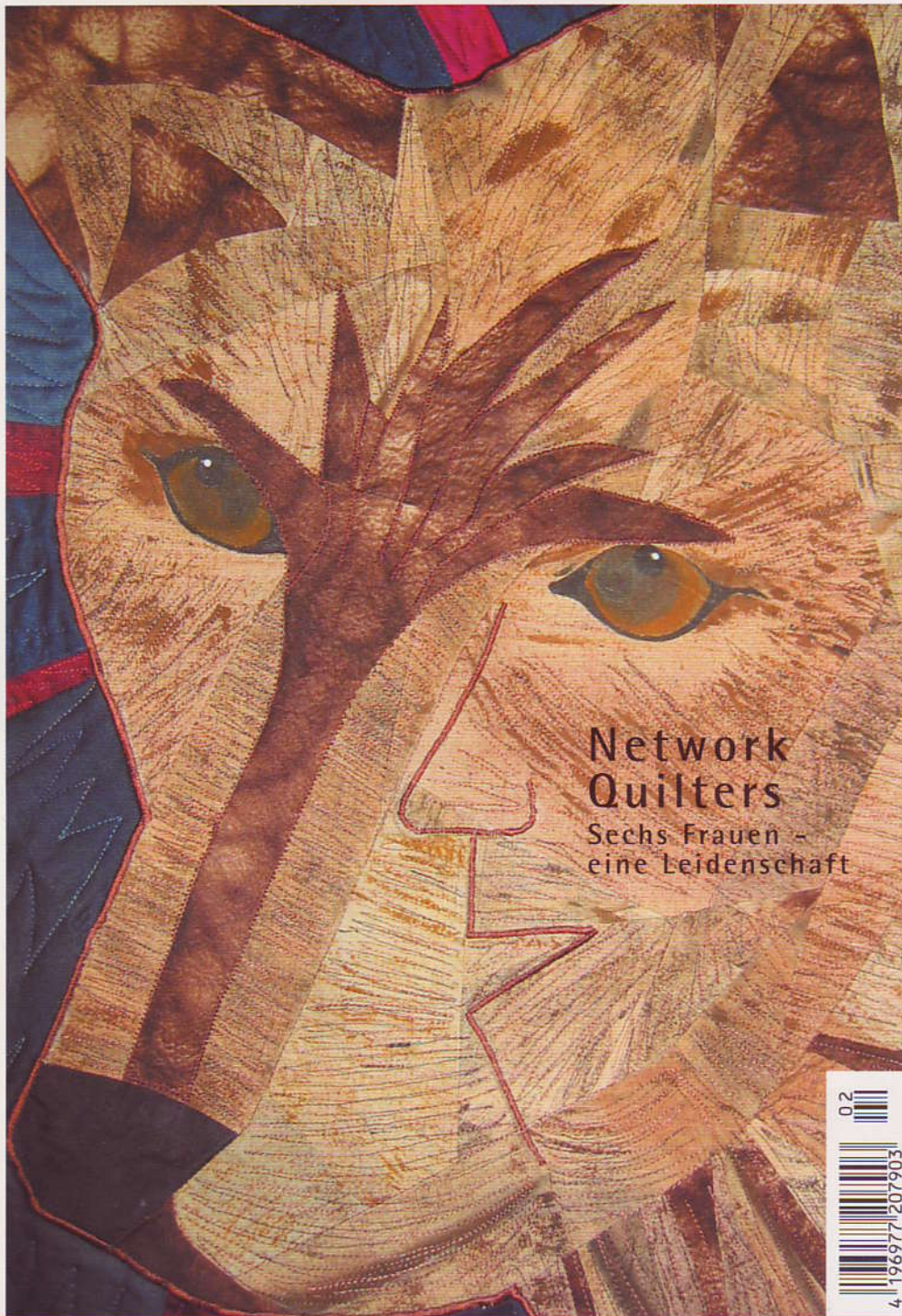
STARS OF INDIA
Harmonie in Muster und Farbe



PATCHWORK MODE
Mit Experimentierfreude zu individueller Bekleidung



HANDQUILTEN mit Esther Miller



Network Quilters
Sechs Frauen - eine Leidenschaft



Mit Fantasie und Experimentierfreude zu individueller Bekleidung

Patchwork Mode

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen zeitgemäße Patchwork Bekleidung vorstellen. Wir baten fünf Textilkünstlerinnen für uns etwas zum Thema Patchwork Mode zu entwerfen. Herausgekommen sind tolle sehr tragbare Modelle die Sie individuell auf ihren ganz persönlichen Stil abwandeln können.



Papagena

Text und Bilder von Erika Bollinger, Schweiz

Seit rund 20 Jahren patche ich mit Begeisterung. Es macht mir Spass, immer wieder neue Techniken auszuprobieren. Aber wohin mit all den vollendeten Werken? So begann ich, meine Patchworkkenntnisse auch auf Kleidung anzuwenden, denn so lässt sich ganz persönliche, unverwechselbare Garderobe kreieren. Mode, dieses Thema umfasst vieles. Angefangen beim fantasievollen Flickern von zerrissener (Kinder)Kleidung über gepatchte Sweatshirts bis hin zur eleganten Abendgarderobe. Die schnellste Möglichkeit ist es, ein einfaches gekauftes Stück zu verzieren, sei es mit Stickerei oder durch Applikation von Fäden, Stoffstücken oder Strasssteinen. Vielleicht ruht in Ihrem Schrank eine Bluse oder eine Jacke, die Sie gerne aufpeppen möchten. Ein originelles Stück ist Ihnen garantiert. Ungefütterte Teile lassen sich am leichtesten dekorieren. Ansonsten muss man das Futter vor dem Bearbeiten stellenweise lösen.



Blaue Leinen/Baumwolljacke uni



Schwarze Seidenjacke mit farbigen Seideneinsätzen (reverse appliqué)



Türkise Jacke mit aufgenähten (Kreis Stickfuss) und applizierten Kreisen



Lila Jacke mit aufgenähten Chenille Streifen



Rotbraune Seidenjacke mit Chenille Einsätzen



Blau-grüne Seidenjacke z.T. in Konfetti Technik

Möchten Sie selber ein Modell kreieren? Lassen Sie sich inspirieren durch Modekataloge und Schaufensterbummel, aber vor allem durch Ihre Fantasie und Experimentierfreude. Für Ihr Traumstück wählen Sie sich ein Schnittmuster, das Ihnen gut sitzt. Suchen Sie Stoffe aus, die Sie ansprechen und zu Ihrer Garderobe passen. Es gibt Sonderverkäufe für Designerstoffe, Innendekorationsstoffe können sich für Jacken eignen, selbst gefärbte Stoffe, Baumwolle, Seide, Lurex, Mischgewebe... alles ist möglich.

Schneiden Sie die einzelnen Teile grosszügig gemäss Ihrem Schnittmuster aus. Nun bearbeiten Sie Teil für Teil in der von Ihnen bevorzugten

Technik. Streifenpatchwork, Konfetti Technik, Applikationen, Chenille, aufgenähte Bänder, Stickerei. Erst das fertig gestaltete Teil wird exakt ausgeschnitten. Nahtzugaben nicht vergessen! Sind alle Teile so vorbereitet, wird das Objekt (Jacke, Weste, Kleid) zusammengenäht und gut gebügelt. Gerne verwende ich in meinen Modellen eine ganz dünne Watte als Zwischenlage.

Dies verringert die Knitterbildung und hat einen Wärmeeffekt. Wählen Sie ein passendes spannendes Futter aus. Spezielle Knöpfe, Perlen oder Reissverschlüsse vervollständigen das gute Stück.

Papagena

Ein langärmeliges Oberteil genäht mit Fransenband auf Soluvlies.

Material für Papagena:

Dekorative Bändchen (müssen waschbar sein), wasserlösliches Vlies (z.B. Soluvlies von Freudenberg), Klebespray zur vorübergehenden Fixation (z.B. Gold Zack von Prym), Dekorfaden, Nähfaden, einfaches

Schnittmuster (Vorderteil, Rückenteil und Ärmel).

Für mein Modell benötigte ich 3 Knäuel Fransenband, das ich zuerst gebügelt habe.



1. Schneiden Sie die Schnittmuster-teile aus Soluvlies zu. Achtung: an den Seitennähten und Armausschnitten müssen die Nahtzugaben beachtet werden, nicht aber an den unteren Abschlusskanten und am Halsausschnitt. Besprühen Sie das erste Teil mit dem Kleber und legen Sie die Bändchen leicht überlappend senkrecht darauf.



2. Ich fange am liebsten in der Mitte an und arbeite mich nach links und nach rechts weiter, bis das ganze Vlies bedeckt ist. Dann wird alles nochmals mit Kleber eingesprüht und mit einer zweiten Schicht Soluvlies bedeckt. Die vier Teile werden auf die gleiche Weise gearbeitet.



3. Dann geht es an die Nähmaschine. Im Gitter (parallele Linien senkrecht und waagrecht) wird alles abgenäht. Geradstich, feiner Zickzackstich, gerade Nähte, Bogennähte wie es Ihnen und Ihrer Maschine gefällt.



4. Wichtig ist, dass sich die Nählinien in regelmässigen Abständen (ca. alle 2.5 cm) kreuzen. Ist alles abgenäht, schneiden Sie überstehende Bänder gemäss Ihrem Schnittmuster zurück. Legen Sie entlang der Halsausschnittkante 1 - 2 Lagen Bändchen, die Sie mit einem kleinen Zickzackstich festnähen.



5. Nun legen Sie das Vorderteil auf das Rückenteil und nähen und versäubern die Schulternaht. Setzen Sie die Ärmel ein. Schliessen Sie die Ärmel- und Seitennähte. Versäubern Sie alle Nähte mit Overlock- oder breitem Zickzackstich.



6. Es hat sich bewährt, das Top nicht sofort auszuspülen, sondern einige Tage zu warten, bis sich der Sprayfixierer aufgelöst hat. Nach zwei Tagen wird das Oberteil zuerst mit kaltem Wasser gründlich gespült und dann im Schongang mit Flüssigwaschmittel in der Maschine gewaschen. Empfehlenswert dazu ist die Verwendung von einem Wäschenetzbeutel. Trocknen lassen - schon kann das neue Oberteil ausgeführt oder verschenkt werden.



7. Raffiniert sieht es auch aus, wenn z.B. nur Vorder- und Rückenteil auf wasserlöslichem Vlies gearbeitet werden und die Ärmel aus einem passenden leichten Stoff sind. Denken Sie daran: in jedem Fall zuerst alle Nähte schliessen, erst dann auswaschen!



8. Mehr tolle Modelle und Kurstermine mit Frau Bollinger finden Sie unter: www.erika.bollinger.li